

**Kleine Anfrage****Katy Walther (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)****Reaktivierung der Solmsbachtalbahn****Vorbemerkung:**

Die Machbarkeitsstudie zur Solmsbachtalbahn liegt laut Presseberichterstattung seit über einem Jahr vor. Nun wurde sie mit dem Ergebnis veröffentlicht, dass eine Reaktivierung sich aktuell nicht lohnt, da die Landesregierung keine Mittel für die Reaktivierung eingeplant habe und die Kosten und Defizite damit alleine auf kommunaler Ebene zu tragen seien.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Bodenwerte wurden für den Erwerb benötigter Flächen zugrunde gelegt? (Bitte Preis pro m² und Begründung nennen und gegebenenfalls aufschlüsseln, sofern mit variablen Preisen gearbeitet wurde)
2. Wie wurde die Instandsetzung des Tunnels Burgsolms taxiert und auf welcher Grundlage?
3. Wie wurden die neu zu bauenden Eisenbahnüberführungen zwischen Brandoberndorf und Albshausen taxiert und auf welcher Grundlage?
4. Von welchen Kosten für die Wiederherstellung der Bahnübergänge wurde in der Studie ausgegangen? (Bitte je Bahnübergang Art der Anlage sowie geschätzte Kosten angeben.)
5. Aus welchem Grund wurde in der Bewertung der MBS der Fokus auf die neu geschaffenen Verbindungen zwischen den Anrainergemeinden und Gießen bzw. Wetzlar gelegt?
6. Inwiefern sind die sich in Wetzlar und Gießen eröffnenden vielfältigen Anschlussbeziehungen in Richtung Rhein-Main, Marburg und zum Fernverkehr in die Bewertung eingeflossen?
7. Welche vergleichbaren Projekte und die daraus gezogenen Erfahrungswerte waren die Grundlage für die Kostenermittlung?
8. Warum wurden die von Solms und Waldsolms gemeldeten höheren Einwohnerzahlen nicht berücksichtigt?
9. Auf welcher Antriebsform fußt der errechnete Saldo der Schadstoffemissionskosten?
10. Ist das Argument die Bahnstrecke sei nicht nötig, da eine Befahrbarkeit der Route mit dem Auto möglich sei vor dem Hintergrund von Inklusion und freier Wahl der Verkehrsmittel nach Ansicht der Landesregierung in der Sache nachvollziehbar? (Bitte auch auf die Situation von Menschen ohne Befähigung zum Führen eines Autos oder Menschen ohne eigenes Auto, jeweils auch vorübergehend, eingehen.)

Wiesbaden, den 21. September 2026**Katy Walther****Martina Feldmayer**